

S&S

Standard

TRAKTOR - MÄHWERK

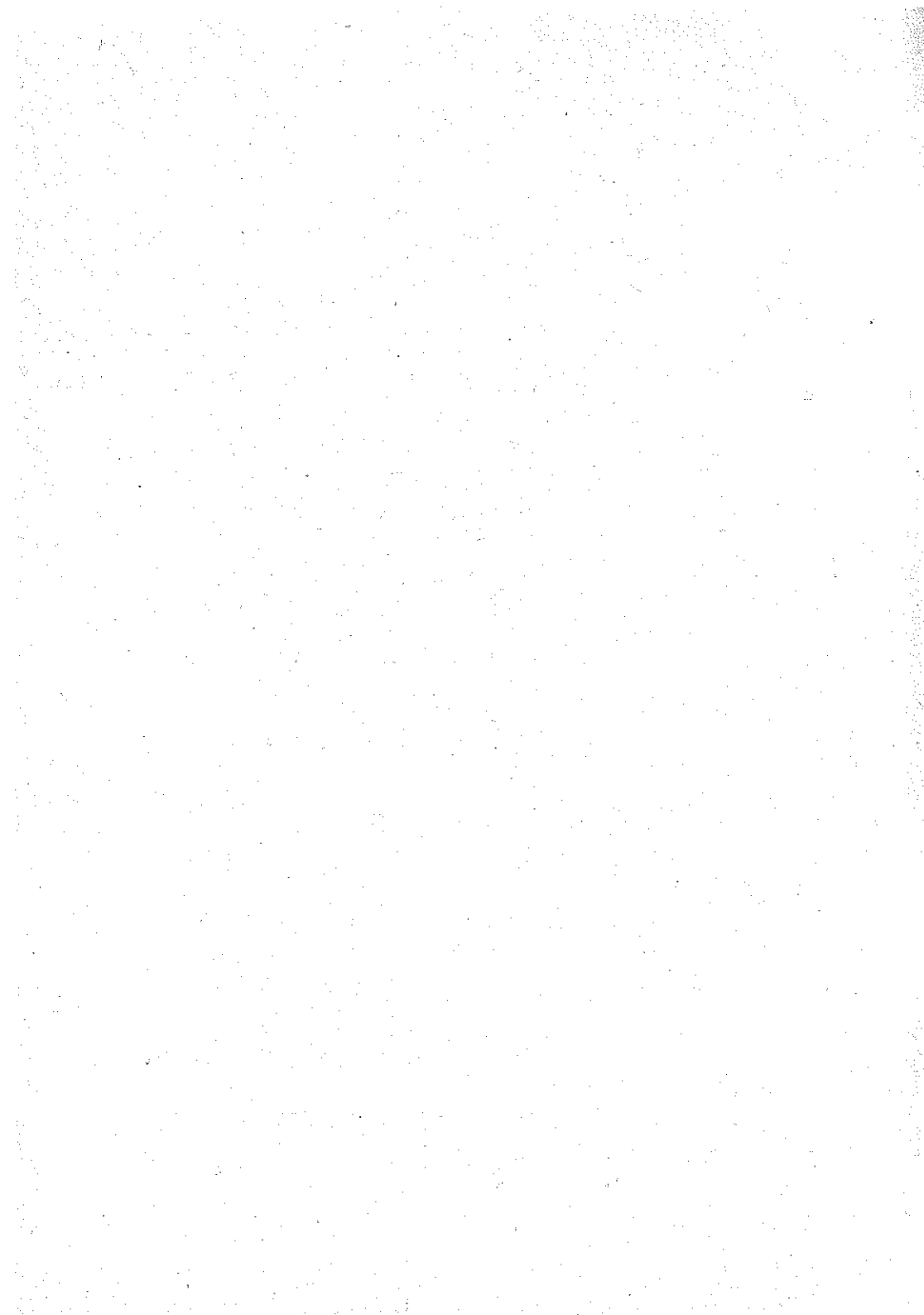
passend zum

DEUTZ

22 PS Bauernschlepper F 2 L 612

**ANBAU-
UND BEDIENUNGSANLEITUNG**

STOCKEY & SCHMITZ · GEVELSBERG



Anbau- und Bedienungsanleitung für das S & S TRAKTOR-MÄHWERK TM 20 045 A an den 22PS Deutz-Bauernschlepper F2L 612

I. Anbau des S & S TRAKTOR-MÄHWERKES

1. Die **Schutzkastenglocke TM 4542 A** wird auf den Absatz des Mäh-antriebsgehäuses aufgeschoben und mit 3 Sechskantschrauben M 10x30 DIN 601 und 3 Federringen A 10 DIN 127 sowie der zugehörigen Führung fest verschraubt. (Abb. 1 u. 2)

2. Die **Kurbelscheibe TM 4541 A** (TM 21 282 kpl.) mit Treibstangenlager TS 807 wird durch Linksdrehung auf die Kurbeltriebswelle aufgeschraubt. (Abb. 1 u. 2)
Erleichtert wird dieser Vorgang durch Drehen der Motorkurbel bei eingeschaltetem Mähantrieb. (Abb. 1 u. 2)

3. Der **Befestigungsbock TM 5672** für das Hebewerk TM 20506 A wird an der rechten Seite der Kupplungsglocke an der vorgesehenen Anbaufläche verschraubt. Dabei ist auf die Lagerung des Drehzahlverstellers und der Bremsrückholfedern zu achten. (Abb. 3)

4. Der **hintere Befestigungsbock TM 5680** wird durch 3 Sechskantschrauben M 14x55 DIN 931 und durch 3 Abstandsrollen TM 5684, die zwischen dem Befestigungsbock und

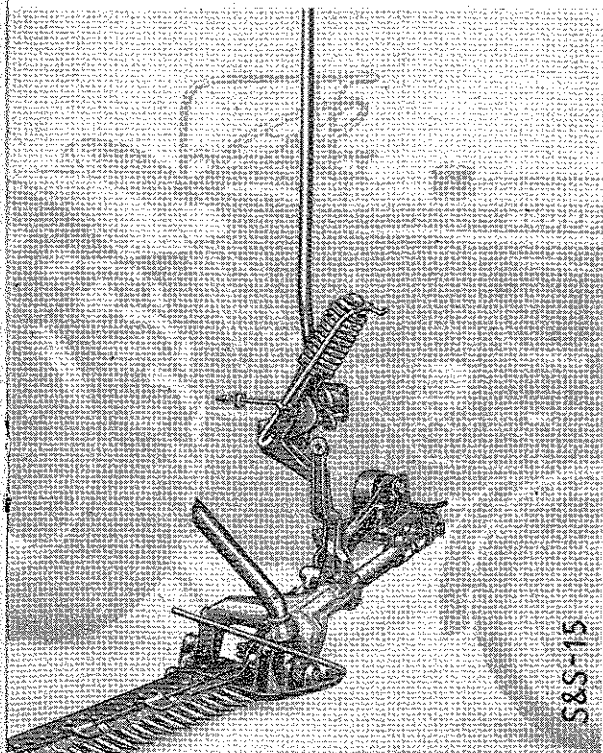


Abb. 1

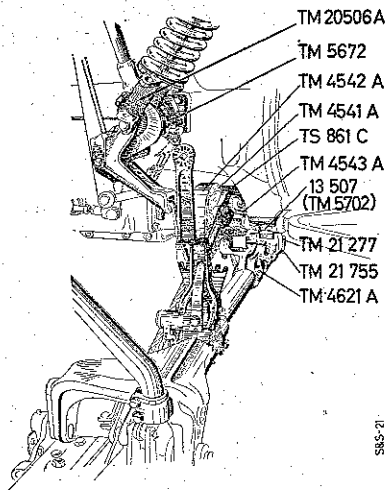


Abb. 2

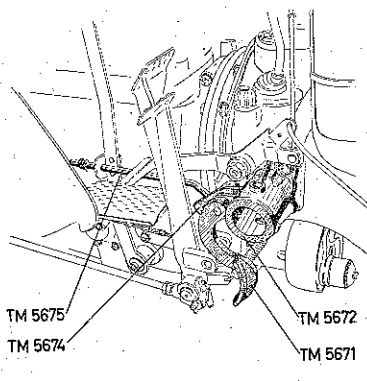


Abb. 3

Einstellung

der automatischen Ausrückung:

Nach dem Anbau der Ausrückung wird im Motor-Leerlauf bei langsamem Anheben des Mähbalkens der Zeitpunkt der automatischen Abschaltung des Mähantriebes überprüft. Der Mähantrieb soll automatisch kurz über der Schwadstellung des Mähbalkens stillgesetzt werden. Die Berichtigung der Einstellung erfolgt durch Längsverstellung der Ausrückstange.

dem Getriebegehäuse gelegt werden, an der rechten seitlichen Anbaufläche des Getriebegehäuses befestigt. Ist der Schlepper mit ölhdraulischem Kraftheber und Dreipunkte-Kupplungsgestänge ausgerüstet, dann wird der hintere Befestigungsbock TM 5680 ohne Abstandsrollen TM 5684 direkt auf die rechte Lenkertragplatte aufgeschraubt. (Abb. 4)

5. Die **kpl. montierte vordere Abstützung** wird am Lagerkopf TM 4621 A durch den Lagerbolzen TM 21 277 mit dem Befestigungsbock 13 507 (siehe Deutz-Ersatzteilliste) (TM 5702) verbunden und durch den Klappsplint TM 21 755 gesichert. (Abb. 2)
6. Anschließend wird das **hintere Tragrohr TM 5682** mit dem Lagerkopf TM 5681 mit dem hinteren Befestigungsbock TM 5680 durch den Lagerbolzen TM 21 753 verbunden und durch den Klappsplint TM 21 755 gesichert. (Abb. 5)
7. Das **Hebewerk TM 20 506 A** wird nun in den Befestigungsbock TM 5672 eingeschoben und durch den Kegelstift TM 4458 gesichert. Es ist darauf zu achten, daß der Mitnehmerstift TM 5619 in den Hebewerksbolzen eingeschraubt ist. Der Mitnehmerstift TM 5619 betätigt den am Befestigungsbock TM 5672 gelagerten Kurvenhebel TM 5671 für die automatische Ausschaltung des Mähantriebes. (Abb. 6)
8. Die **Ausrückstange TM 5675** wird mit dem Gewindeende in die am Mähantriebsschalthebel befindliche Öse eingeführt und durch 2 Sechskant-

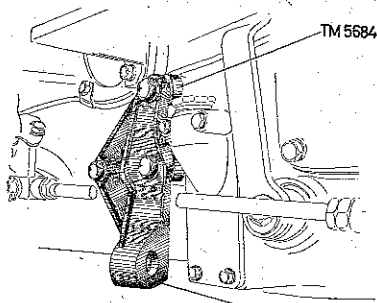


Abb. 4

TM 5680

58.5.18

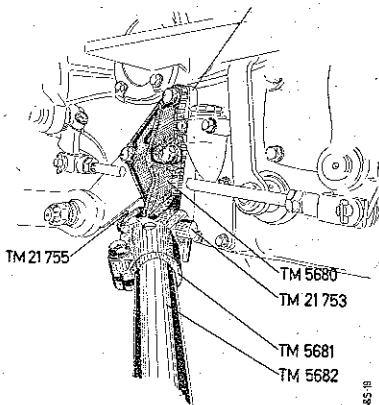


Abb. 5

58.5.18

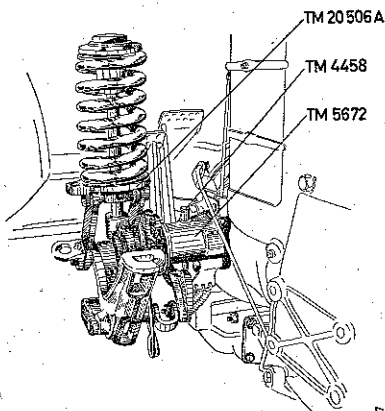


Abb. 6

58.5.18

muttern M12 DIN 555 gesichert. Das abgewinkelte Ende der Ausrückstange TM 5675 wird an dem am Befestigungsbock TM 5672 gelagerten Ausrückhebel TM 5674 eingeführt und durch Scheibe und Splint abgesichert. (Abb. 3)

9. Die **Treibstange TS 861 C** wird an der Kurbelscheibe TM 4541 A (TM 21 282 kpl.) befestigt, wobei das Klemmband der Treibstange über das Treibstangenlager TS 807 geschoben und die nach unten zeigende Klemmschraube gut angezogen werden muß. (Abb. 1 u. 2)

10. Der **Schutzkasten TM 4543 A** wird auf die Schutzkastenglocke TM 4542 A aufgesteckt und durch die Sechskantschraube TM 4545 A (M 12x20 DIN 601) fest angezogen. (Abb. 7)

11. Die **Verbindungsstange** zwischen Hebewerk und Unterbau wird durch Anheben des Mähbalkens und des Unterbaues mit dem oberen Haken in den Hubarm des Hebewerkes eingehängt. (Abb. 1)

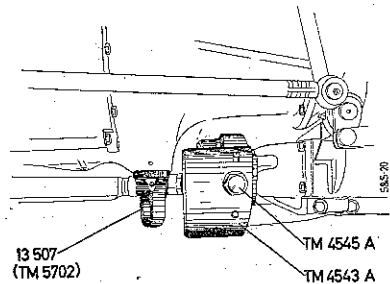


Abb. 7

58.5.20

II. Einstellung des S & S TRAKTOR-MÄHWERKES

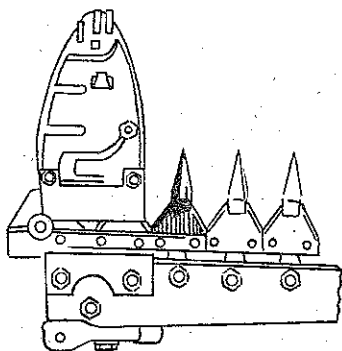


Abb. 8

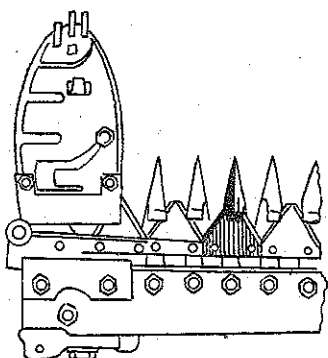


Abb. 9

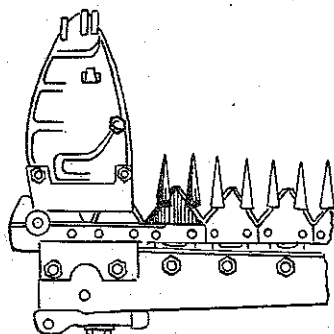


Abb. 10

- a) Bei nachträglichem Anbau des Mähwerkes an den Schlepper ist auf richtige Hubeinstellung zu achten:
Hochschnitt-Mähbalken:

Innenhub Mitte 2. Klinge in der ersten Finger Spitze. (Abb. 8)

Mittelschnitt-Mähbalken:

Innenhub Mitte 3. Klinge in der dritten Finger Spitze. (Abb. 9)

Tiefschnitt-Mähbalken:

Innenhub Mitte 2. Klinge zwischen der ersten und zweiten Finger Spitze. (Abb. 10)

- b) Voreilung des Mähbalkens

1. Das Messer soll einen geringen Vorlauf gegenüber der Treibstangenflucht haben.
2. Der Mähbalken muß die übliche Voreilung von 3° aufweisen, was bei dem 5' Mähbalken etwa 70 mm ausmacht.

Wenn die Voreilung berichtigt werden muß, ist die Sechskantschraube am Lagerkopf TM 5681 des hinteren Tragrohres zu lösen, so daß eine Längseinstellung des hinteren Tragrohres vorgenommen werden kann (Abb. 5). Zweckmäßig werden Voreilung und Messerhub gleichzeitig eingestellt, da beide Punkte in ihrer Einstellung voneinander abhängig sind.

- c) Der Balken muß sich dem Gelände anpassen können. Beim Anheben des Mähbalkens soll der Innenschuh 5—10 cm angehoben werden und dann erst der Außenschuh bzw. der

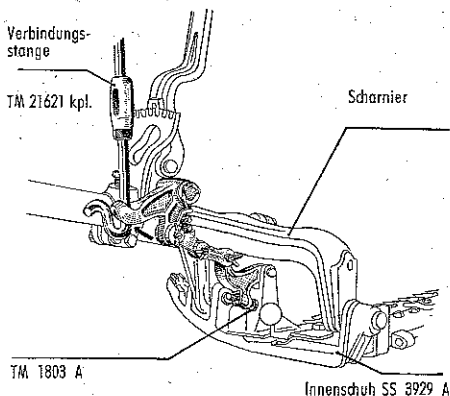


Abb. 11

ganze Balken folgen. Auf keinen Fall darf die Einstellung so sein, daß zuerst der Außenschuh vom Boden abgehoben wird. Eine evtl. notwendige Korrektur ist an der im Aufziehelenk befindlichen Anschlagsschraube TM 1803 A vorzunehmen. Wird die Anschlagsschraube TM 1803 A hineingedreht, so hebt sich zuerst der Innenschuh SS 3929 A vom Boden ab bzw. beim Herausdrehen zuerst der Außenschuh. (Abb. 11)

d) Einstellung der Verbindungsstange TM 21 621 kpl.

Die Verbindung zwischen Ober- und Unterteil des Mähwerkes erfolgt durch die Verbindungsstange TM 21 621 kpl., deren unterer Haken bei gesenktem Mähbalken in dem Auge des Kniehebels etwa bis zu 5 mm Spiel haben muß (Abb. 4). Es ist darauf zu achten, daß bei dieser Einstellung der Handhebel des Hebewerkes ganz nach vorn durchgedrückt ist. Ein Nachstellen an der Verbindungsstange TM 21 621 kpl. kann erst nach erfolgter Trennung vom Hebewerk TM 20 506 A vorgenommen werden, da aus Gründen der Sicherheit nur der untere Haken der Verbindungsstange TM 21 621 kpl. längseinstellbar ist.

e) Einstellung der Anschlagsschraube

Wenn der Mähbalken in die Senkrechtstellung (Fahrtstellung) hochgezogen ist, muß überprüft werden, ob die Rastklinke TM 4397 in den letzten Zahn des

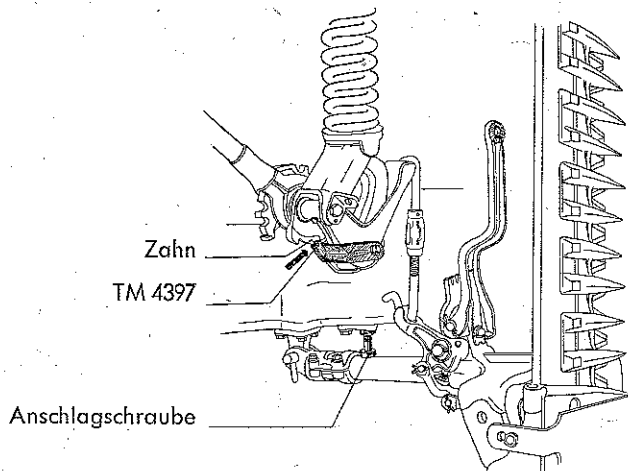


Abb. 12

Hebewerk-Gestells eingerastet ist (Abb. 12). Da das Mähwerk in der Feder hängt, ist zwischen Rastklinke TM 4397 und Zahn ein Spiel festzustellen. Die Anschlagsschraube am vorderen Tragrohr ist nur so weit herauszudrehen, bis das Spiel zwischen Rastklinke TM 4397 und Zahn nur noch 1—2 mm beträgt (Abb. 12). Dadurch wird ein ungewolltes Lösen der Rastklinke TM 4397 vermieden und gleichzeitig die richtige Einstellung der Anschlagsschraube für die Schwadstellung erreicht.

- f) Die zylindrische Schraubenfeder des Hebewerkes TM 20506 A ist so eingestellt, daß sowohl in der Schwadstellung als auch in Fahrstellung der Mähbalken frei in der Feder hängt. Die Rastklinke TM 4397 soll nur als Begrenzungsanschlag dienen. Eine Nachstellung der Schraubenfeder erfolgt durch Drehen an dem oben befindlichen Sechskantschraubenkopf.

III. Bedienung des S & S TRAKTOR-MÄHWERKES

Wenn das Mähwerk angebaut und richtig eingestellt ist, müssen vor der ersten Mäharbeit und nochmals nach der ersten Mähstunde sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz und alle Bolzensicherungen überprüft werden. Sämtliche Führungen des Mähbalkens sowie der Kugerverschluß der Treibstange sind gut zu ölen, um einen schnelleren Einlauf zu gewährleisten.

Die Aushebung des Mähbalkens erfolgt in bekannter Weise bis zum Anschlag. Der Handhebel kann in die jeweils bequemste Stellung am Zahnsegment eingerastet werden. In der Schwadstellung wird das Mähwerk automatisch durch die Rastklinke TM 4397 gesichert. Beim Herablassen des Mähbalkens wird die Rastklinke TM 4397 wieder automatisch gelöst. Ist der Mähbalken durch Grasschwaden stark belastet, kann es vorkommen, daß die Rastklinke TM 4397 den Mähbalken sperrt. Um die Rastklinke TM 4397 zu lösen, muß vor dem Herablassen der Mähbalken mit dem Hebewerk TM 20506 A kurz angehoben werden, und die Rastklinke TM 4397 löst sich aus der Arretierung. Ein Versuch zeigt, daß die Handhabung sehr einfach ist.

Es ist zweckmäßig, die Mäharbeit mit einem niedrigen Gang zu beginnen. Es zeigt sich sehr schnell, bis zu welcher Geschwindigkeit bzw. mit welchem Gang am besten gemäht werden kann. Allgemein liegt die Fahrgeschwindigkeit bei 4—7 km in der Stunde.

Bei Straßenfahrt wird der hochgezogene Mähbalken fest durch die Balkenhalterstange befestigt.

IV. Abbau des S & S TRAKTOR-MÄHWERKES

Es ist wichtig und unerläßlich, daß das Mähwerk für Handbedienung niemals abgebaut wird, wenn der Mähbalken auf dem Boden liegt. Der Abbau ist grundsätzlich **nur bei hochgezogenem Mähbalken** vorzunehmen. Dabei wird der Handhebel des Hebewerkes TM 20506 A so weit nach vorn durchgedrückt, bis die Rastklinke TM 4397 in den ersten Zahn am Hebewerk einrastet. Nur so kann die Ver-

bindungsstange TM 21 621 kpl. bei leichtem Andrücken des Mähbalkens vom Hebewerk abgehängt werden (Abb. 13).

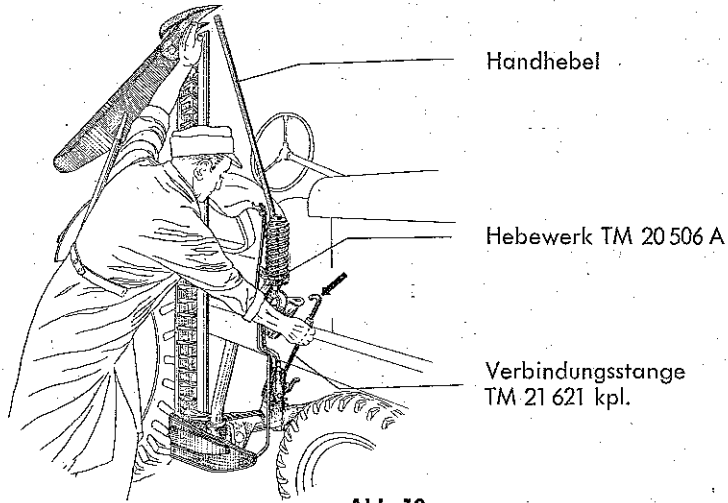


Abb. 13

Der weitere Abbau des Mähwerkes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Anbau.

V. Wartung und Pflege des S&S EXCELSIOR-MÄHBALKENS

Der S&S EXCELSIOR-MÄHBALKEN ist aus äußerst verschleißfestem Material hergestellt. Sollte jedoch bei längerer Betriebsdauer ein sichtbarer Verschleiß zwischen Messerhaltern und Reinigungsplatten eintreten, so kann dieses Spiel leicht durch die Ausgleichsplättchen beseitigt werden (Abb. 14).

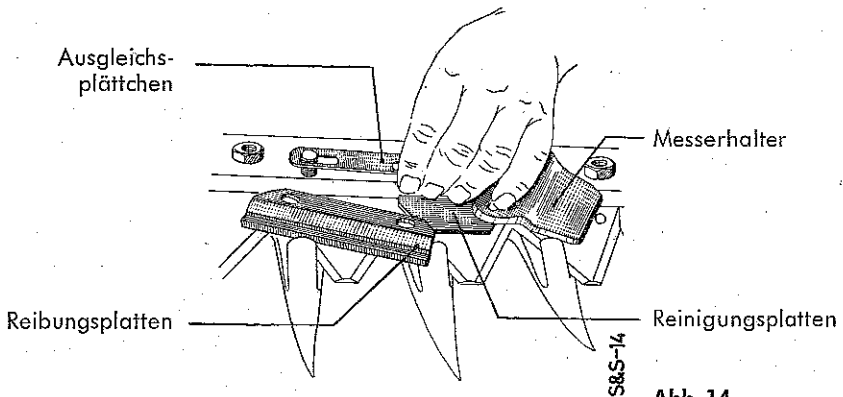


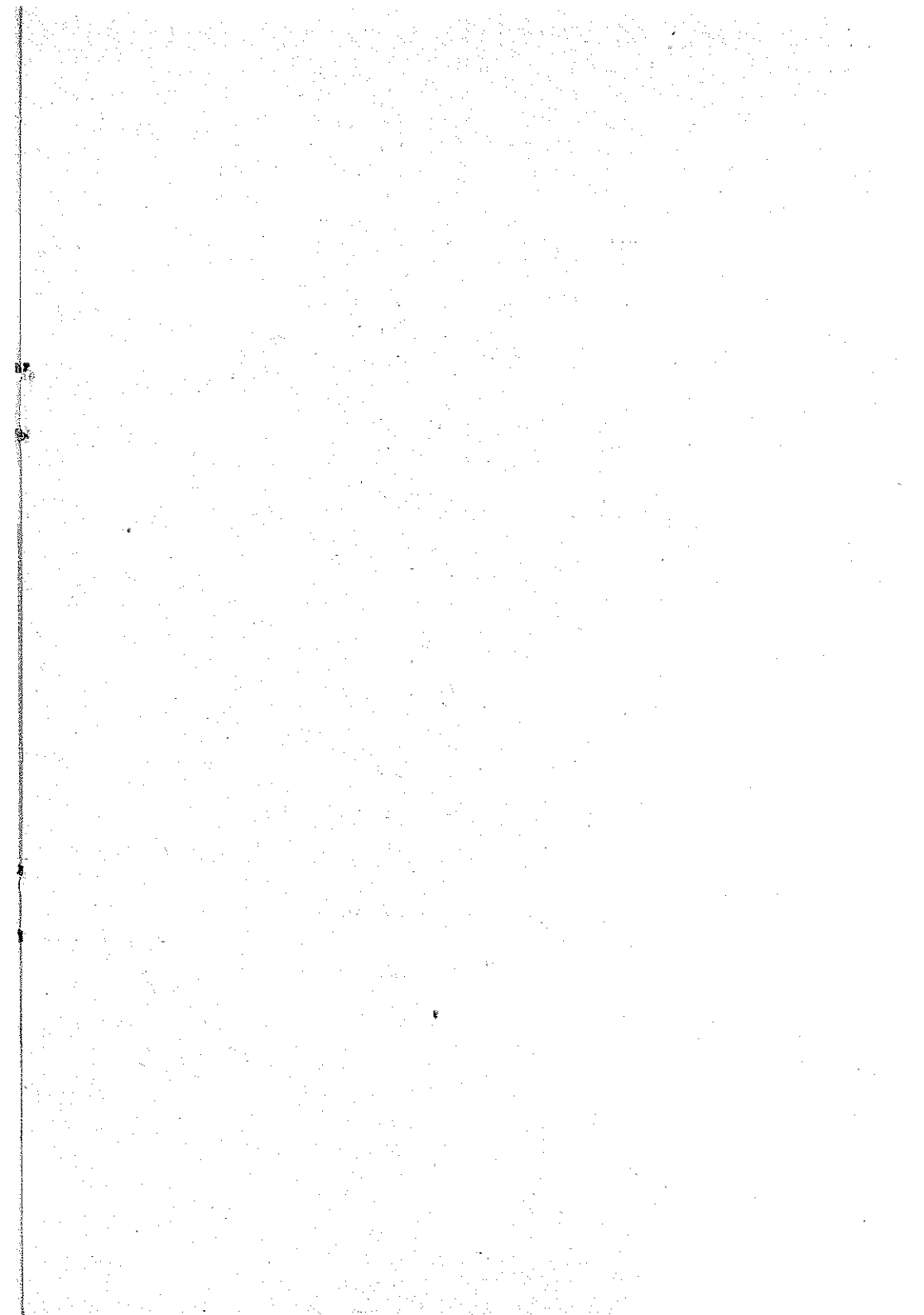
Abb. 14

Bei der Montage ist wie folgt zu verfahren:

Die Ausgleichsplättchen, die sich zusätzlich unter den Messerhaltern befinden, sind so unter den Reibungsplatten zu verteilen, daß das Mähmesser wieder eine satte Auflage auf den Fingerplatten erhält. Dabei ist zu beachten, daß zwischen den Messerhaltern und den auf dem Messer aufgenieteten Reinigungsplatten ein geringfügiges Spiel entsteht. Auf keinen Fall sind die Messerhalter so stramm einzustellen, daß das Messer nur unter großer Anstrengung hin und her bewegt werden kann. Auf die gleiche Weise wird ein Verschleiß an der hinteren Führung des Innenschuhes beseitigt.

VI. Ersatzteile zum S & S TRAKTOR-MÄHWERK

Die besondere Druckschrift, in der die Original-Ersatzteile zu dem S&S TRAKTOR-MÄHWERK TM 20045 A verzeichnet sind, ist unmittelbar von der Firma STOCKEY & SCHMITZ in Gevelsberg oder von STOCKEY & SCHMITZ in Gundelfingen/Schwaben unter Angabe oben erwähnter Mähwerks-Nummer zu beziehen.





STOCKEY & SCHMITZ

G E V E L S B E R G

SPEZIALWERK FÜR TRAKTOR-MÄHWERKE

Fernschreiber: 0323 719 esundes-milsp

Drahtanschrift: Esundes · Sammelruf: 2641-43

Auslieferungslager: Gundelfingen/Donau